

## RAW ARTISTIC SOUL

### „YOU GOT RHYTHM TOO“



**Artist:** Raw Artistic Soul  
**Title:** You Got Rhythm Too  
**Cat.Nr.:** GOCD 004  
**Barcode:** 4260082110042  
**Releasedate:** 13.04.2007  
**Format:** CD  
**Genre:** House / Jazz / Latin / Afro  
**Packaging:** Digipak  
**Label:** GOGO Music  
**Web-Link:** [www.GOGO-Music.net](http://www.GOGO-Music.net)  
**Distribution:** MConnexion



#### Tracklist – You Got Rhythm Too

- 01 MIAMI THEME** 5:10
- 02 ZAAB** 5:52
- 03 KEEP ON SHINING** - FEATURING JOHN GIBBONS 7:50
- 04 THE LIGHT** - FEATURING URSULA RUCKER 8:15
- 05 OYA O** - FEATURING WUNMI 8:36
- 06 BAYAHIBE** 6:18
- 07 ABANICO** - FEATURING RAFAEL CORTES 7:37
- 08 PA LA LOMA** - FEATURING EDISNEY PORTALES VEGA 6:24
- 09 IN THEIR EYES** - FEATURING JOHN GIBBONS 9:42

Es ist einige Zeit ins Land gegangen seit "What About Love", dem immens ausgeschlafenen und vor allem international viel beachteten Debüt-Album von Raw Artistic Soul. Die globale WorldMusic-Gemeinde war zurecht ebenso begeistert wie die Creme der weltweiten Deep House-, Freestyle- und Afrobeat-DJs: hier weiss jemand ganz genau, wie das geht mit der ultimativen Verbindung gnadenlos guter, sehr erwachsener Dancefloor-Grooves, Einflüssen aus aller Herren Länder und seelenvollem Songwriting. Raw Artistic Soul-Musik hebt Grenzen zwischen Genres auf und hat von Anfang an einen ganz eigenen Sound-Ansatz definiert, der fette Housebeats und das damit verbundene Lebensgefühl ebenso tief verinnerlicht hat wie zeitlos guten Funk, warmen Soul, treibende Afro-Vibes, virtuoses Jazz-Feel und geschickt tiefer gelegte Song-Intimität.

Kein Wunder... Phil Kullmann, seines Zeichens First Call-Percussionist, Remixer und Produzent aus Köln, hat auch für das lang ersehnte Nachfolgewerk wieder behende und mit Nachdruck alle nur möglichen Fäden gezogen und Wege bereitet, die es braucht, um erneut internationale Standards zu setzen – jetzt endlich ist es soweit: „You Got Rhythm Too“ ist da. Und schon mit den ersten Tönen des Opening Tracks und letztjährigem Miami Winter Music Conference-Hit „Miami Theme“ wird klar, dass hier jemand gekommen ist, um zu bleiben. Jemand, der sich nicht mit einem Ist-Zustand zufrieden gibt, sondern der nach vorne schaut, die Fühler permanent draussen hat und immer noch einen Schritt weiter geht, um seine Vision umzusetzen. Und sich somit rund um den Globus derart viel Respekt verschafft hat, dass er längst in der Champions League der internationalen Dancefloor-Elite mitspielt ... auch, wenn das so manchem hierzulande bislang vielleicht gar nicht so klar war. Mit einem musikalischen Horizont bzw. Hintergrund, der jeden durchschnittlichen Beat-Schrauber vor Ehrfurcht erblassen lassen dürfte, hat Phil erneut ein deutliches Ausrufezeichen gesetzt.

Zusammen mit einer grossartig aufspielenden Mannschaft an Mitmusikern (u.a. Flötist Domingo Patricio, Flamenco-Wunder Rafaél Cortes an der Akustik-Gitarre, Patrick Wieland an der E-Gitarre, Lillo Scrimali am Akkordeon, Christoph Titz an Trompete und Flügelhorn), seinem langjährigen musikalischen Partner, Keyboarder Michael "Nivalito"

Ehnes sowie so einigen illustren Vokal-Gästen fährt Kullmann auf „You Got Rhythm Too“ (der Album-Titel übrigens natürlich ein augenzwinkernder Tribut an George Benson zu dessen besten Zeiten) eine mehr als beeindruckende Breitseite auf. Brillante Drum-Programmings, sehr soulige Live-Arrangements, geschickt jazzgefärbte Soli, omnipräsent-knackige Percussion-Teppiche und jede Menge – übrigens echte – Strings liefern den perfekten Nährboden für zündende Gastauftritte der Masters At Work-geprüften Vokal-Ikone Wunmi, von US-Ausnahme-Poetin Ursula Rucker oder der Raw Artistic Soul-Entdeckung John Gibbons. Letzterer seines Zeichens Folk/Soul-Sänger mit enormem Potenzial – gleich der erste gemeinsame Track mit Raw Artistic Soul („Keep On Shining“) wurde innerhalb kürzester Zeit die absolute Nr. 1 in den Charts der ultrakredibilen Download-Plattform Traxsource.

Derzeit wird Gibbons' Soloalbum in den Köner Raw Artistic-Studios produziert. Somit etabliert sich Kullmann's Raw Artistic-Vision konstant auch ausserhalb der eigenen Tonträger und Konzerte: das Studio als Produktionsschmiede für seelenverwandte Künstler, Remixes für u.a. Beady Belle, Tiger Stripes, Can7, Inaya Day oder Ralf GUM, Percussion für eine grosse Anzahl deutscher Top-Acts aus diversesten Genres – und, seit neuestem, auch das eigene Label Raw Artistic Records, eine zusätzliche Spielwiese für Phil's Sounds.

Aber „You Got Rhythm Too“ erscheint, genau so wie der Vorgänger „What About Love“ und diverse flankierende Vinyl-Maxis, natürlich auf GOGO Music, dem Labelimprint des Würzburger Deephouse-DJs und Aktivisten Ralf GUM. Nicht zuletzt die konstant hochwertigen GOGO-Releases der letzten Jahre sowie die daraus resultierenden, erstklassigen Verbindungen in die globale Dancefloor-Szene bereiteten die Grundlage für das aussergewöhnlich hohe Wahrnehmungs-Level, auf dem sich Raw Artistic Soul seit den Anfangstagen bewegt. Da überrascht es kaum, dass sämtliche Maxis von Raw Artistic Soul, wie übrigens alle Veröffentlichungen auf GOGO Music, durchgehend begeisterte Feedbacks der weltweiten DJ-Elite auslösten.

Mit „You Got Rhythm Too“ liegt nun ein weiterer Beweis für die Ausnahmestellung von Raw Artistic Soul in der weiten Welt des „erwachsenen“ Tanzboden vor – es wird garantiert nicht die letzte Grosstat sein, die wir serviert bekommen werden. House? Future Afro? Global Funk? World Jazz? Dancefloor-Folk? Nein, werte Herrschaften, dieses Genre hier heisst schlicht und ergreifend Raw Artistic Soul...